

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 14. Febr. Die Deputiertenkammer votirte in geheimer Abstimmung mit 200 gegen 143 Stimmen den gesamten Gegenstand über das Vorkommnis in London.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Febr. Es hat sich mehrfach herausgestellt, daß Referendare, nachdem sie den Vorbereitungsdiensit beendet haben und von der ferneren Beschäftigung bei der Regierung entbunden worden, auf ihren Antrag beurlaubt worden sind.

Ausland.

Die Königin Elisabeth von Rumänien ist an einem heftigen Diphtherie erkrankt. In den letzten Tagen löste ihr Zustand Bedenken ein und daher wurde Professor Vucsa aus Berlin nach Bukarest berufen.

Halle, den 15. Februar.

Wie wir hören, hat Herr Professor Dr. Frisch einen Aufan an die Universität Breslau erhalten und gedenkt denselben zu folgen. Die Straßenbahn-Commission hat in ihrer gestrigen Sitzung den Entwurf des mit dem Unternehmer zu schließenden Vertrags nochmals durchberathen und wird in einer nächsten Sitzung auch die Zeichnungen einer letzten Revision unterziehen.

zu geschehen pflegt, obiger Fall mitisin als Ausnahme, wo vielleicht als erster in Halle vorkommender Fall gelten dürfte.

Im Goldenen Schiffchen hielt gestern Abend der Bezirksverein des I. kommunalen Wahlbezirks unter Vorsitz des Herrn Prof. Keil seine Monatsversammlung. Den wichtigsten Theil des Abends nahmen geschäftliche Angelegenheiten in Anspruch.

Das Directorium der städtischen Sparkasse veröffentlichte die übliche Nachweisung der am Schlusse des vergangenen Jahres in der Sparkasse verbliebenen Einlagen.

Im Besitze der hiesigen kaiserlichen Oberpostdirektion wurde im Januar an Beschäftigtenverehrung vermindert 6540.20 M.

Nächsten Freitag steht den Trio-Concertbesuchern wieder ein feiner Genuß bevor, indem der Jugendklub aber bereits Vühnenschaft bekante Bariton Wagner aus Leipzig reisende Sagen führen wird.

Wir werden veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß die Sängergesellschaft, welche in jüngerer Zeit mit gutem Erfolge in Restaurant am Goldenen Schiffchen concertirte, in Kürze noch einige Male im genannten Locale auftreten, und daß dabei die Soubrette Frä. Wald mitwirken wird.

Vorgelesen wurde durch den Schiffer Knipper von hier unterhalb des Webers an der Teuchterin Mühle eine Karte aus dem Saalkraut gezogen, die Mischtheile enthält.

In der Abendstunde des vorgeletzten Tages hörten Bewohner der Kaiser-Wilhelms-Halle an der Robertstrasse ein verdächtiges Geräusch, welches davon berrieh, daß ein Dieb versuchte mit einem Dietrich die Thür zu öffnen und von der zum Treppen auf dem Boden hängenden Wäsche zu stehlen.

Zu dem gestern gemeldeten Selbstmorde des Deconomie-Directors der hiesigen Induftrie-Gesellschaft Hermann Serwan, haben wir bereits berichtet, daß der Verthorbenen schon längere Zeit an Schwermuth litt und in einem Anfälle dieser Gemüthsstimmung

hat verließ dem auch die That ausgeführt. Die amtlichen Angelegenheiten des behauenswerthen Mannes wurden durchaus in bester Ordnung befunden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Zu dem Jubiläum Leopold von Ranke's, von welchem wir gestern berichteten, ist noch nachzutragen, daß der berühmte Geschichtschreiber am Abend noch durch ein eigenhändiges Schreiben den Nachruhm übertrug, in welchem Er. Maj. den offiziellen seine persönlichen Glückwünsche knüpfte. Es heißt, in dem halbvolles Schreiben u. A. der Geschichtschreiber habe sich durch sein langes Wirken einen weltberühmten Namen gemacht, der in allen Zeiten Nachklang finden und seinem Träger Dankbarkeit nachrufen werde.

Bemerktes.

Ein Hebehaus des Kaisers. Eine bei ihrer verheirateten Tochter in Berlin lebende alte blinde Dame, eine Ausländerin von hoher Familie, promentirte vor Kurzem am Arm ihrer Kammerjungfer am Kurfürstendamm, als sie von dieser plötzlich darauf aufmerksam gemacht wurde, daß der Kaiser toeben vorübergefahren sei.

Ein Urtheil des Kaisers über die Schleppeifer! In einem Gelehrte zu entnehmen, welches Er. Maj. während des letzten Hofballen bei der Gemahlin eines fremden Militärs anstandslos gelehrt hat. Die Dame hatte nämlich, den Gebärden ihrer erst kürzlich verlassenen Gemahlin gemä, eine Mode mit Schleppe angelegt, wie solche in diesem Jahre hier von der nicht tangenden älteren Dame getragen werden. Der Kaiser bemerkte, daß die junge, liebenswürdige Frau nicht tanste und fragte in leutselig-frundlicher Weise, warum sie sitze und warum sie nicht zu tanzen gedenke.

100000 Rubel Honorar hat der Jurisconsult des russischen Finanzministeriums, Herr Graf in Petersburg, erhalten. An die vor mehreren Jahren insolvent erklärte Firma der Gebrüder Rubin hatte das Finanzministerium eine Forderung von 3 Mill. Rubel, die ihm rechtlich gemacht wurde. Herr Graf wurde es durch, daß diese Forderung von der Concursverwaltung als bevorzugte angesehen wurde und erhielt dafür 10 Proc. Honorar nebst anderen Tantiemen. Das Ministerium hat sein Gebl voll ausgezahlt erhalten.

Durch eine Explosion schlagender Wetter, welche am Sonntag in der Krollersche Lothene in Homboldthale in Wale's Städtchen, kamen sechs Vergleute ums Leben. Das verheuliche Gebl. Am 26. Juli 1880 hatte der Gutsbesitzer Adrich in Drebo bei Neustadt während des Schlafens ein fünfliches Gebl von vier Jahren verurteilt, welches trotz angewandter ärztlicher Hilfe nicht zu entfernen war. Da das Gebl in der Zweierstunde über die, so konnte S. nur keine Vortheile stiftige Nahrung genießen, wobei er stets bestigen Schmerz zu erleben hatte. Am Dienstag u. M. ist nun das Gebl durch Lebergehen wieder zu Tage gefördert worden. Dasselbe hat bennach vom 5. Juli 1880 bis 7. Febr. 1882, also über 19 Monate, in der Schelle der festgehalten.

Die Großmutter entführt. In Indiana heiratete ein reicher 70jähriger Mann ein junges Mädchen von 20 Jahren. Nach dem Hochzeitsfeste übernahmen den glücklichen Brautpaar, der dem feurigen Mademoiselle etwas zu eifrig ausproben der Schlaf, und als er gegen Mitternacht erwachte, fand er, daß sein 24jähriger Enkel, dem er noch am Morgen desselben Tages in seiner Herzensfreude ein Präsent von 15,000 Dollars gemacht, mit seiner reisenden Großmama durchgegangen war.

Fabel

für kleine und große Kinder.

In einer guten alten Stadt Ein Thurm stand hoch im Wege. Da hielt man einen großen Rath, Zu bahnen neue Stege. Man möchte gern den Bürgerreien Stillschub geben weiter leiten. Und schienen doch den Thurm zugleich, Als Schanden aller Zeiten.

Nur keine Götzen hergestellt, Wo Ninabolin wohnen! Wir wollen uns schönes Geld Bei solchen Zwecken schonen. Und Einer sprach das große Wort: Die Sache ist zu thum. Woju im Thurne eine Hofe? Wir gehen drum herum. Süßlich drum herum, nach Väter Art, Was sonst gung, neth auch heute, Und wir nicht recht die Bogensahrt, Geh auf die andre Seite. Die bösen Neurer find droh thum, Man läßt die Weisheit wallen, Und es beschloß die Mehrheit drum: Die Sache bleibt beim Alten! Und es geschah seit dieser Zeit Wenn vor den Thurm man lief, Daß man den droh entrammen Streit Sich ins Gedächtnis rief.

Man fand nicht mehr so angenehm Die hergebrachte Weise, Und merkte man, wie unbedequent Die indirekte Weise. Auch sah man in Gedanken stets Das vorgehaltene Loch Und sprach: Auf graden Wegen geht's Sich wohl am besten doch. Und ob' die Alten sich's verlohrt, Schlug man des Wases Blant. Was hilft's? Es bricht sich immer Bahn Ein richtiger Gebante! Man hofft, als Sohn für rechtlich Müß'n, Ist noch in spätern Tagen Frey durch des Thürmeins Worten zieh Der Wolf selbst und der Hagen.



Vorschuss-Verein zu Merseburg. E. G.

Su der Sonntag den 19. Februar a. e. Nachmittags 3 1/2 Uhr im Saale des „Thüringer Hofes“ hiersehl stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

werden sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen.

Tages-Ordnung: 1. Vorlage des Geschäftsberichts pro 1881. Feststellung der Dividende und Erhellung der Descharge. — 2. Neuwahl für die drei statutenmäßig auszufcheidenden Aufsichtsraths-Mitglieder Herren Kaufmann **F. A. Matto**, Glasermeister **Aug. Horn**, Schuhmachermeister **W. Becker**. Neuwahl für den verstorbenen Badermeister **F. A. Hartmann** auf 1 Jahr. — 3. Antrag des Aufsichtsrathes auf Ergänzung des mit dem Vorstände abgegliederten Contracts. — 4. Wahl der Abhängungs-Commission. — Sonstige Anträge sind schriftlich bis spätestens Freitag den 17. Februar a. e. bei dem Unterscheideten oder im Geschäftslocale des Vereins einzulegen.

Der Aufsichtsrath des Vorschuss-Vereins zu Merseburg. Eingetr. Genossenschaft.
F. E. Wirth, Vorsitzender.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Schlafdecken und Pferdedecken empfiehlt billigt Albin Barth, gr. Ulrichstr. 31.

Geschäfts-Gröfning.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage ein

Bau- und Nutzholz-Geschäft

eröffnet habe und befindet sich mein

Lagerplatz am Steinthorbahnhof.

Indem ich für mein Unternehmen um geneigtes Wohlwollen bitte, soll es mein Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden auf das Beste und Solichste zu bedienen.

Halle a. S., den 15. Februar 1882.

Hochachtungsvoll **Paul Lüttig.**

NB. Meine Wohnung und Comptoir befinden sich bis ultimo März in Trotha; vom 1. April ab in Halle a. S., Wuchererstraße 9.

Neues Theater.

Donnerstag den 16. Februar

Extra-Salon-Concert

von der 40 Mann starken Capelle des Stadtmusikdirector W. Halle. Billets wie bekannt. Anfang 8 Uhr. Entrée an der Kasse 50 Pfa.

Forelle.

Schlachtfest.

Von 10 Uhr ab Wellfleisch, Abends frische Würst. Biere ganz vorzüglich. R. Kühnlenz.

Conditorei u. Cafe

von **Richard Kreime** Charlottenstraße 30, in nächster Nähe des Park-Bades, empfiehlt täglich frische Bouillon, sch. Culinarier-Gerichte, ff. Bagerbier, ff. Frans. Billard, ff. Mit Hochachtung D. D.

Tapezierer-Gehülfen-Verein

Donnerstag den 16. Februar **Narrenabend** im Vereinslocal Seidlers Restaurant. Eintritte. Anfang 8 Uhr. D. P.

Heinitz & Falk,

Bank u. Wechsel-Geschäft, Berlin C., Al. König-Str. 41, empfehlen sich zur Ausführung von Börsen-Geschäften aller Art bei Berechnung billiger Provision. Nach und Auskunfts-Ertheilung kostenfrei.

Ein guter Plan.

OPTION. Umsatz von Fonds auf Option wird häufig fast bis zummal den Anlagkapital in ebensoviele Theile ab. Günstige Erklärung gratis. Adr. GEORGE EVANS & Co., Fondsmakler, Gresham House, LONDON E. C.

Glaviermusik

zu Kränzchen, Ballen u. Abendunternehmungen. F. Rewitzsch, Taubengasse 8.

Gr. Ulrichstr. 36.

Planerungs-Bureau des **Genfer Vereins** der Hotel- und Restaurations-Veranstaltung. Carl Gotthe, Bureauchef.

Grüne Röhmschneide,

Wheeler u. Whiggen, fast neu, billig zu verkaufen. Sie erfragen Genueinterräge 4 im Keller.

Brenn-Kartoffeln

liefern billig **Rossbach & Hagenbruch, Erfurt.**

Drillmaschine,

11reilig, 6 Spurbreite, steht für den billigen Preis von 120 Mark zum Verkauf in der Reparaturwerkstatt landwirthschaftl. Maschinen von **A. Kräbe in Calbe a. S.**

Gr. Gello (von Gubius Hof),

heiß und kräftig im Ton, zu verkaufen gr. Wuchererstraße 7, I. r. Tischlerhandwerkzeug Marting. 89, I. r. Sopha, Secret, Komoden, Schränke, Bettstellen, Stühle, Tische verkauft billig **Heine Klausstraße 5.**

Brennholz

in Fuhrn und einzeln billigt **Klausthorvorstadt 14.**

Wuschbaumwolle, Rühde, Wolsterde, Albengras, Zuteileinerecke offerirt

Simon Frank, Galberstadt.

Leere Bier- u. Weinfässchen

tauft stets **P. Musculus, Dars 11a.**

Brustleidenden

u. Bluthust. ertheilt ein gebeliter Brustkranker Auskunft über sichere Heilung. **E. Sante, Berlin S., Neue Jacobstr. 27.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.

Fastnacht.

Für Restaurateure ff. Carnevalsopfbedeckungen, Dbd. von 50 & an. **G. E. Krause, Fripp-Str. 31 a. Th.**

Schweizerhaus

— Wörmlischerstraße 7 — Heute Donnerstag **Schlachtfest.**

Krause's Restaurant.

Heute von früh 9 Uhr ab Speckfischen mit frischem Anlich.

Schwemme 1.

Heute Donnerstag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. Hesse.**

Schering verloren von Troscha bis Halle.

Bitte abzugeben **Trodel 17.**

Familien-Nachrichten.

Durch die glückliche Geburt eines munteren **Magleins** wurden hochbet. Gera, den 13. Februar 1882. Lehrer **Emil Fischer** und Frau.

Allen lieben Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß uns heute früh 11 Uhr der unvertheiliche Tod unsere gute Mutter

Johanne Barth geb. Wände im 75. Lebensjahre nach dreitägigem Krankenlager entlie. Benckst. den 14. Februar 1882.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige. Heute früh 5 1/2 Uhr verchied nach langen schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau **Eleonore Denjan geb. Schurig** im 78. Lebensjahre. Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid. Halle a. S., den 15. Februar 1882.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe uneres guten Vaters und Meters lagen vor dem Herrn **Karl Hoffmann** für seine trübseligen Worte den berechnen Mitgliefern der Harmonie und des Pflanzlich-Technischen Clubs, sowie seinen vielen Freunden und Bekannten für die so reich bewiesene Theilnahme uneren Geschiedenen Dank.

Die trauernde Familie Köhling.

Das Begräbniß uneres kleinen **Lehens** findet Donnerstag Mittag 2 Uhr von Trauerhause aus statt. **Gustav Schatz** nebst Frau **Mima geb. Volke.**

Verlobt: Martha Schimber u. Ernst Höfner (Leiz u. S.); Emma Stahler u. Hermann Meißel (Magdeburg); Toni Waggner u. Theodor Fay (Leiz u. S.); Marie Erle u. Gerhard Dreßel (Leiz u. S.).

Vermählt: Dr. Gustav Gens u. Clara Heinrichs (Leiz); Carl Müller u. Louise Philippi (Schulzheim); Heinrich Gimmie u. Elisabeth Sperling (Leiz u. S.).

Gebohren: Ein Sohn: Dr. Nathstetterendor D. Victorius (Leiz); Dr. Emil Lauterwald (Nörthheim); Dr. August Specht (Magdeburg); Dr. Hermann Wodmann (Magdeburg); Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz). — Eine Tochter: Dr. Gustav Bolter (Magdeburg); Dr. Hermann Wodmann (Leiz); Dr. Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz). — Eine Tochter: Dr. Gustav Bolter (Magdeburg); Dr. Hermann Wodmann (Leiz); Dr. Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz).

Verstorb: Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz).

Verstorb: Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz).

Verstorb: Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz).

Verstorb: Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz).

Verstorb: Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz).

Verstorb: Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz).

Verstorb: Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz).

Verstorb: Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz).

Verstorb: Dr. Ernst Wodmann (Leiz); Dr. A. Gabeland (Schulzheim); Dr. Emil Gohlrich (Gabeland); Dr. Wilhelm Gohlrich (Leiz).

Wer böhmische Bettfedern und Daunern, sowie fertige neue Betten in reeller Waare und billia kaufen will, dem sei **S. Bucky's** Bettfedern-Handlung, Schmeerstraße Nr. 42, hiermit auf's Beste empfohlen. — Preisverantw., sowie Proben werden franco befristet.

Die Porzellanmalerei von C. H. Naundorf in Halle a. S., große Märkerstraße 4, hält sich zur Anfertigung aller Arten decorirter Geschirre empfohlen. Inhaber der **Gustav Horn**, Prämirt in Staats-Medaille. Bündorf bei Merseburg, Halle a. S. 1881.

Wagenbau bei Merseburg, **Pflugbau** in größter Auswahl ohne Preisverhöhung. **Gliederwalzen** mit Kopfbedeckungen à Dbd. 90 & **Knallbonbon** mit Chocobades und Desserteinlagen à Dbd. 60, 80, 100 und 120 & bei **A. Krantz.** Einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publikum hierdurch zur gefl. Nachricht, daß sich meine Verfertigung nach wie vor **Nathswerder Nr. 9** befindet und empfehle mich zur Uebernahme und Anfertigung von Decorationsmalereien, sowie zu allen in mein Fach schlagenden Arbeiten angelegentlich. Beste und prompteste Bedienung zusehenderseine Hochachtungsvoll **Otto Wanke.**

Große Frankfurter Lotterie. II. Serie. Ziehung am 31. März d. J. Haupt-Gewinne im Werthe von 20 000, 12 000, 6 000, 2 mal 5 000 Mt. u. 3500 Gewinne im W. v. 160 000 Mt. Loose à 1 Mk. (für Franco-Zuendung des Looses und der Ziehungsschiffe betsebe man 2 & beizufügen) empfiehlt **B. Magnus, General-Debit in Frankfurt a. M.** Verkaufsstellen in Halle a. S.: J. Barck & Co., Annoncen-Expedition, sowie in den Cigarren-Handlungen von Steinbrecher & Jasper, J. Neumann, Georg Schulze, C. H. Spierling, Moritz Hellson und Carl Lange.

Die Ortsverbands-Versammlung der deutschen Gewerksvereine zu Halle a. S. (Hirsch & Düncker) findet Sonntag den 19. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr im Saale der „Terrasse“, große Wallstraße 1, statt. Tages-Ordnung: Vortrag des Herrn Dr. Richter-Halle über: „Was sind die Gründe der starken Auswanderung nach America und wie ist dieselbe zu verhindern.“ Freunde und Gönner der Gewerksvereine sind willkommen. Der Vorstand.